

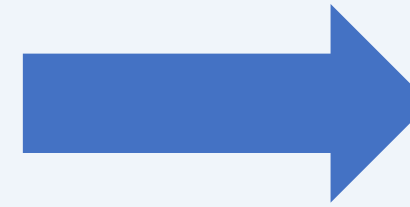
Wie informieren und adressieren Schulwebsites Eltern?

Eine Analyse der Websites von Kooperationschulen im Projekt "Inklusive Schule-Eltern-Kommunikation in der Migrationsgesellschaft" (isekim)

Forschungsinteresse

Konkrete Forschungsfragen zu Elterninformationen auf Schulwebsites:

1. Wo finden sich Informationen?
2. Welche Informationen finden sich?
3. Wie werden Eltern angesprochen (Mehrsprachigkeit)?
4. Adressierungspraxen: In welcher Rolle werden Eltern angesprochen?



Ziel:

Reflexionsanlässe sowie konkrete Beispiele für eine inklusive Schulwebsitegestaltung identifizieren.

Theorie und Stand der Forschung

Schulwebsites als Kommunikationsmedium:

- Derzeitige und zukünftige Eltern als (eine) Zielgruppe von Schulwebsites (Gu, 2017)
- Struktur und Gestaltung der Website kann Kommunikation und Interaktion zwischen Schule und Eltern beeinflussen (Harris & Goodall, 2008)

Schule-Eltern-Beziehungen und Elternmitwirkung

- Individuelle und kollektive Elternrechte (Schmid, 2018)
- Elternmitwirkung auf organisatorischer, konzeptioneller und lernbezogener Ebene (Schwanenberg, 2015)
- Gruppenbezogene Elternarbeit (an Eltern gerichtete Angebote) (Schmid, 2018)

Schule-Eltern-Kommunikation in der Migrationsgesellschaft

- Kommunikation von Schule an Eltern und damit einhergehende Ansprachen und Adressierungspraxen (Killus & Pässeka, 2021)
- Besonderung und Defizitorientierung in der Ansprache von Eltern mit (zugeschriebener) Migrationsgeschichte (Gomolla & Kollender, 2019; Karakasoglu & Vogel, 2023)
- Eltern mit Migrationsgeschichte „als Zielgruppe von kompensatorischen Unterstützungs- und Hilfsangeboten“ (Gomolla & Kollender, 2019, S. 38) → Ansprache als Klient*innen (Karakasoglu & Vogel, 2023)
- Frage der Mehrsprachigkeit und Übersetzungen im Kontext der monolingualen Orientierung des deutschen Bildungswesens (Foitzik, 2017; Gogolin, 2008)

Methodik

Theoretische Vorarbeit

Entwicklung Fragestellung / theoretischer Rahmen

Vorbereitung der Analyse

Bestimmung des Ausgangsmaterials (Schünzel & Traue, 2022)

- Sampling der Schulwebsites
 - Internes Sampling: Auswahl der zu untersuchenden Seiten und Materialien innerhalb der Websites
- Entwicklung eines Analyserasters

Analyse des Materials

Ausfüllen des Analyserasters je Einzelschule (zwei Durchgänge); Sammlung der Ergebnisse aus den Analyserastern je Kategorie

Ergebnisaufbereitung

Zusammenfassung der Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Auffälligkeiten je Kategorie



Viele Forschungsarbeiten betrachten Websites als Spezialform von Dokumenten, die qualitativ ausgewertet werden (Schünzel & Traue, 2022) – auf inhaltlicher Ebene wie in diesem Projekt z.B. mit Adaptierungen von Mayrings (2020) Ablaufmodellen.

Sample: Websites von 9 deutschen Schulen der Sek. II: 4 Gymnasien (zwei bilingual), 5 Gesamtschulen (zwei elternfinanziert)

Ausgewählte Ergebnisse

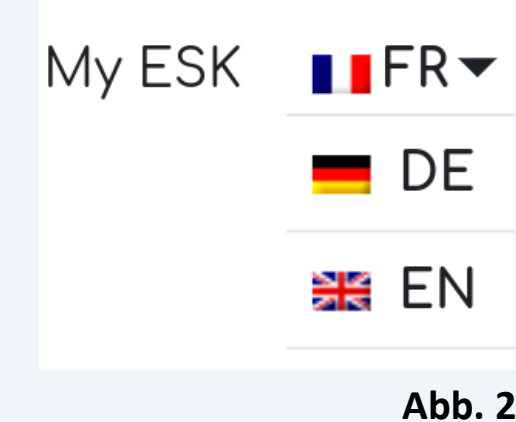
Platzierung der an Eltern gerichteten Informationen

- (Un)Sichtbarkeit auf der Startseite: Elterninformationen zwischen „unmittelbar präsent“ und „schwer auffindbar“
- Am häufigsten über Reiter → erste Adressierungspraxen sichtbar:
 - Verortung der Elternreiter unter *Dienste* oder *Service*: Dienstleistungsperspektive
 - Verortung der Elternreiter unter *Wir über uns / Unsere Schule*: Eltern als Teil der Schulgemeinschaft
- Eine Schule platziert z.B. auch Erfahrungsberichte von Eltern auf der Startseite



Ansprachen an Eltern: Mehrsprachigkeit und Übersetzungen

- Zwei Schulen bieten das automatische Übersetzen der gesamten Website durch klicken auf kleine Flaggen an
- Gründe bei diesen Schulen: mehrsprachige Schulprogramme und multilinguale transnationale Schüler*innen- und Elternschaft



Art der an Eltern gerichteten Information

Praktisch Relevantes: Eine Schule bietet die Möglichkeit, dass Eltern ihre Kinder via Online-Formular krankmelden.



Gruppenbezogene Elterneinbindung: Eine Schule zeigt auf ihrer Website speziell an Eltern gerichtete Angebote auf (Elternrundgang, Elternhelfer*innen, Elternberatung, Elterncafé...).



Kontakt: Auf einigen Websites administrieren die Elternvertretungen eine eigene Seite, auf der sie sich vorstellen, ihre Kontaktinformationen platzieren und Mitwirkungsmöglichkeiten erläutern.



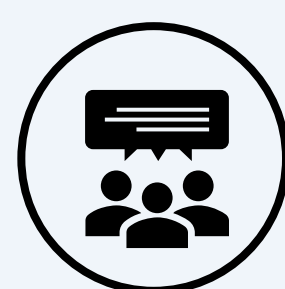
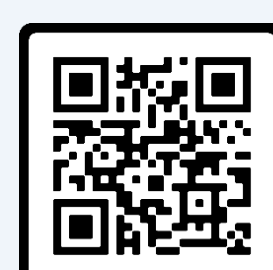
Diskussion



Relevanz von Übersetzungen im Kontext der Migrationsgesellschaft und der Digitalisierung

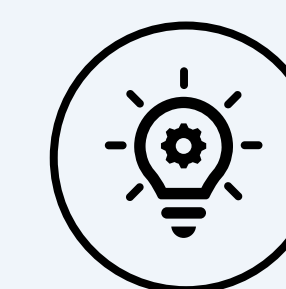
- Übersetzungen auf Schulwebsites angesichts moderner Übersetzungsmöglichkeiten überholt?
- Symbolische Wirkung

Beispiel



Weitere Analysen von Adressierungspraxen

- Analyse konkreter Textteile auf der Website: In welchen Rollen werden Eltern angesprochen?



Forschungs- und Entwicklungsbedarfe

- Schulwebsites als Medium der Schule-Eltern-Kommunikation?
- Im Projekt isekim: Ableitung von Good Practices und Reflexionsanlässen für die Gestaltung von Schulwebsites
- Wie können die Perspektiven von vielfältigen Elternschaften in die Websitegestaltung eingebracht werden?